

Zukunft im Handwerk: Jugendliche entdecken regionale Ausbildungsberufe

Beim Tag des Handwerks sammelten 159 Neuntklässler der Konradin-Realschule praktische Erfahrungen in Betrieben aus Friedberg und Umgebung

Friedberg – Der „Tag des Handwerks“ an der Konradin-Realschule Friedberg hat sich als fester Bestandteil der schulischen Berufsorientierung etabliert. Am 20. März 2026 nutzten 159 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen die Gelegenheit, handwerkliche Ausbildungsberufe direkt in regionalen Betrieben kennenzulernen. Organisiert wurde der Aktionstag vom Elternbeirat in enger Zusammenarbeit mit der Schule und begleitet von einer Vertreterin der Handwerkskammer für Schwaben.

Die Jugendlichen waren einen Vormittag in 32 verschiedenen Handwerksbetrieben tätig und erhielten unmittelbare Einblicke in typische Arbeitsabläufe. Bei einer Schreinerei fertigten sie beispielsweise ein eigenes kleines Werkstück an, in Mechatronik-Betrieben wurden erste Lötarbeiten durchgeführt, und in Kfz-Werkstätten begleiteten sie Diagnose- und Wartungsprozesse an Fahrzeugen. Weitere Einblicke boten gastronomische Betriebe, Floristik-Werkstätten, Hörakustik-Geschäfte, Mühlenbetriebe sowie Unternehmen der modernen Energie- und Gebäudetechnik. Die Bandbreite der Möglichkeiten zeigte deutlich, wie vielfältig das regionale Handwerk aufgestellt ist.

Der praktische Charakter des Tages spielt bewusst eine zentrale Rolle. Statt theoretischer Informationen erleben die Jugendlichen echte Arbeitsabläufe und erhalten einen realistischen Eindruck davon, welche Anforderungen und Chancen ein Handwerksberuf bietet. Viele Schülerinnen und Schüler betonten im Anschluss, wie hilfreich diese direkte Erfahrung für ihre persönliche Orientierung sei. Ein Schüler brachte es auf den Punkt: *„Ich hätte nicht gedacht, dass die Arbeit als Sanitär-Installateur so vielseitig ist.“*

Für die Unternehmen ist der Tag ebenso wertvoll. Sie können frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt treten und ihr Berufsfeld authentisch vorstellen. Angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs gewinnt dieses Format weiter an Bedeutung. Die Vertreterin der Handwerkskammer für Schwaben lobte vor Ort das Engagement der Betriebe und die verlässliche Kooperation mit der Schule.

Auch aus Sicht des Elternbeirats bestätigt der diesjährige Aktionstag den Erfolg des Konzepts. *„Der direkte Austausch zwischen Jugendlichen und Betrieben schafft eine Praxisnähe, die im Unterricht nicht zu ersetzen ist. Genau davon profitieren beide Seiten“,* betont Claudia Brandstädter. *„Viele Betriebe nehmen sich bewusst Zeit für die Schülerinnen und Schüler – das zeigt, wie wichtig ihnen die Nachwuchsförderung ist.“*

Mit dem „Tag des Handwerks“ stärkt die Konradin-Realschule nicht nur die berufliche Orientierung ihrer Schülerinnen und Schüler, sondern auch die regionale Vernetzung zwischen Schule, Wirtschaft und Handwerk. Die positive Resonanz aller Beteiligten unterstreicht, dass dieses Modell weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die Veranstaltung eröffnet jungen Menschen konkrete Zukunftsperspektiven – direkt vor Ort, in einer vielseitigen und zukunftsorientierten Handwerkslandschaft.